



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Wyngaerden der sele

Veghe, Johannes

Hiltrup, 1940

5. Kap. Merket marien oetmoedicheit unde woe se voert up ghewassen is

urn:nbn:de:hbz:466:1-30728

eerden, nochtan blevestu in dyn kleynheit by der eerden unde neyghedest all dyn groyen weder to der eerden, also vele alst in dy selven^{1*} was, en haddestu nicht^{2*} ghewassen vander eerden, altijt stijfblyvende in dyns selves oetmoedighe kleynheit unde allermeest allen sunders overmits unde
5
5 dighe kleynheit unde allermeest allen sunders overmits unde aller naest^{3*} dyns herten gunste unde moederlike truwicheit benedijt over all in tijt unde in ewicheit.

V. Kap.

10 Merket marien oetmoedicheit unde woe se voert up ghewassen is.

Natuerlike als de wynstock by em selven gaet ligghen by der eerden, so wort he up gheheffet^{4*} unde up ghebunden int hoghe, in brede, int oesten, int westen, int suden, int noerden over all groet, deep, lanck,^{5*} hoech, breet. O ynnighe
15 ghe sele, merke dit selve van marien. Waerlike all was se eerst kleyne unde neder senckende overmits eer aller depeste oetmoedicheit, nochtan is se altijt ghewassen in dogheden, in gracien,^{6*} in verdensten voer gode, voer den engelen voer den menschen unde voer alle creatueren, guet unde
20 quaet in den aller hoechsten graet aller vullenkomenheit, de moeghelic is yenighe creatueren. Daer umme sprac to eer de engel gabriel,^{7*} dat se vull ghenaden is. Dit selve sach unde screef langhe to voren de prophet ezechiël aldus:¹ Doe de kleyne wynstoc begunde to groyene, so is he ghe-
25 wassen in enen groten, breden wyngaerden. Claerlike dessen wyngaerden is over all groet. Maria is ghewassen^{8*} int hoech, gode behachlick boven all unde allen enghelen wonderlick. Int oesten allen rechtveerdighen ghenoechlick, int suden allen ynnighen mynlick, int westen allen sunders
30 troestelic, int noerden allen bosen gheesten anxtlick unde over em allen mechtich in tijt unde in ewicheit. O hoghe keyserynne, o reyne juncfrou, o ghenadighe moeder, o aller schoenste wynstock unde oick wyngaerden, waerlike gloriose dynghe synt ghesecht unde ghescreven, du hebst een
35 alten^{9*} gueden gheruchte. Dy heeft groet ghemaket,² den dyn sele groetmaket.^{10*} Daer umme segghen dy salich alle ghebuerte unde dy benedyen

1* — selven 2* † up 3* — unde aller naest 4* upgeheven 5* groet, lanck, deep 6* † unde 7* sprack de engel Gabriel to eer 8* † over al groet 9* alto 10* † heft
1 Ez. 17, 6. 2 Luc. 1, 48.

alle creatueren in hemel unde in eerden, alle herten mynnen dy, alle tunghen loven dy, alle behovyghen roepen to dy. Over all bistu groet, lovelick unde benedijelick in tijt unde in ewicheit. Och woe vake woert dyn hoecheit ghelovet
 5 over all de werlt. Ellic wil dy prisen, eren unde benedijen nae synen vermoghen, all en kan dyn weerdicheit nemand af langhen. Hijr umme is over all de werlt in dynen namen unde in dyn ere,^{1*} ut leefden um dyn mynlicheit ghemaket alto mennighe kostel^{2*} cappelle, vele schoner kerken, men-
 10 nich suverlick belde ghesneden unde ghemaelt. Och we kan tellen, woe vake du werdest soeteliken ghegrotet myt ave maria, myt kranseken, myt rosen hoedeken, myt psalter, myt ynnighen ghebeden, myt herteliken suchten, myt mynlic roepen, myt hoghen sanghen, myt ghenoechlic zeyden
 15 spill, myt ynnich screyen ut soeten herten um dyn mynlicheit in tijt desser ellendicheit, och woe bistu dan benedijlic^{3*} in den oversten jherusalem in salicheit alles gudes, in vulheit,^{4*} in clauerheit, in waerheit, in soticheit, in schoenheit, in ghesundheit, in ewicheit. O ynnighe sele, al-
 20 dus is dy een luttel kundich van desses wyngaerdes breetheit unde desses wynstockes groetheit, dat is marien weerdicheit.

Natuerlike all is de wynstoc over all kostel van bynnen um syn edel vrucht,^{5*} nochtan is he van buten seer un-
 25 queme unde ungheschicket in syn barc, in syn bast unde in syn verwe. Claerlike syn uterste bast^{6*} is sunder schoenheit unde hanghet noulike an den wynstock^{7*} of he to hant daer af wille vallen. Aldus was maria int^{8*} herte vull mynlicheit, in der zelen vull dogheden in aller vullenkomen-
 30 heit, nochtan was se van buten sunder kostel cijrheit, sunder grote rijcheit, sunder tijtlick overvloedicheit. Waerlike alle bast unde barck tijtlick gudes was alto luttel an^{9*} eer herte ghehechtet, over all bereyt af te vallene, in aller behoevyghen noet daer mede te helpene, selven nou-
 35 like noetdruftich, noetdrufticheit daer af te nemene^{10*} in kost, in cleder, in anderen saken.

^{1*} in dyne eer unde in dynen namen ^{2*} † schone

^{3*} benediet ^{4*} in elckes gudes vulheit ^{5*} al is dosse wynstock over al kostel umme syn edel vrucht van bynnen

^{6*} barst ^{7*} † De butenste barck is alte luttel ghehechtet an den wynstock ^{8*} B. in ^{9*} in ^{10*} dar mede to helpene selven, noulike dar noettrofte af to nemen (Berl. Hs. scheint besseren Text zu haben. Doch ist nach „noetdruftich“ wohl ein Wort: noetdrufticheit einzuschieben!! Im Ms. 55 herrsch-

Claerlike hadde maria rijke ghewesen in renten, se en hadde
 eer nerynghe nicht ghesocht myt spynnen unde^{1*} neyen;
 hadde maria kostel zydene cleder ghehadt, claerlike se en
 hadde eer leefste junghe kynd^{2*} in doeken nicht ghewon-
 5 den, noch in de kribbe in dat hoy nicht ghelecht.^{3*} Salomon
 scrijft:¹ De stercke vrouwe nam de spille in eer hant unde
 aerbeyde nae kunst; daermede kunde se broet wynnen, eer
 ghesynne spysen unde cleden^{4*} unde oick enen acker kopen.
 O maria, ghenadighe moeder, sterke vrouwe, reyne juncfer,
 10 ghif myner armoeden van dynen aerbeyd kost unde cleder.
 laet my wesen de aller lest dyns ghesynnes. Dyn vlytic-
 heit stae voer myn traechheit, dyn sympelheit untschuldighe
 myn curiosicheit,^{5*} dyn oetmoedicheit bedecke myn ydel-
 heit, dyn truwicheit helpe myn krancheit, dat ic overmits
 15 dyn^{6*} hulpe na dyn exempel alle utwendighe schoenheit
 versmade,^{7*} allene van bynnen cirheit soekende,^{8*} dy unde
 dynen soene, mynen brudegom, behaghe.^{9*} O edele wynstock
 buten ungheschicket, bynnen wonderliken kostel,^{10*} o doch-
 ter des oversten keyzers, de all dyn glorie bynnen draghest
 20 voer den oghen godes benedijt in tijt unde in ewicheit. O
 ynnighe sele, merke voert, woe desse kostele wyngaerde is
 besorghet unde bewaert boven alle boeme groet unde
 kleyne. Ysayas secht:² De here bewaert synen wyngaerden
 daghes unde nachtes. Waerlike maria woert van begynne
 25 int ende vlyteliken bewaert, eerst unde allermeeft van der
 hilghen, hoghen^{11*} drevoldicheit, van des vaders almechtic-
 heit teghen aller vyanden moghentheit, dat se nicht en
 solden schaden eer krancke tederheit; van des soenes un-
 beschrijflike wijsheit teghen alle droech unde valscheit dat
 30 se nicht en solden bedroghen werden, mer verluchtet in aller
 behoerliken wetenheit; des hilghen gheestes guetheit heeft
 se over al sote ghemaket sunder alle struviceit. Noch is
 maria bewaert overmits vlijt der hilghen engelen, de altijt
 eer deenden unde leerden godes gheboden in der ee, de
 35 god gaf overmits moysen.

*te an dieser Stelle eine bemerkenswerte Unklarheit, die
 durch die spätere (?) Einschubung (cf. Note 7*) behoben
 werden sollte!*

1* † in 2* kyndeken 3* noch in de cribben up hoy
 ghelecht 4* — unde cleden 5* coriosicheit
 6* B. — dyner 7* versmadende 8* zokende cijrheit
 9* behagende 10* ungheschicket van buten unde van
 bynnen wonderlick unde kostel 11* werder, hilliger dre-
 voldicheit

¹ Prov. 31, 10 ff. ² Is. 27, 3.

Oec is maria bewaert myt eers selves nernsticheit,^{1*} ghe-
 wapent myt allen dogheden teghen alle ghebreken in den
 hoechsten graet, alst yenyghen creatuer moghelic is. Na-
 tuerliken als de wynstoc is groet ghewassen so moet men
 5 em besnyden van synen utersten toegheren unde twygheren.
 Aldus is maria over all besneden van alle overvloedicheit
 tijtliker gueden unde synliker ghenoechten. Daer umme
 droech se over all bynnen^{2*} ghenoechlike druven aller gra-
 cien unde allermeest eren natuerliken soene, unsen ver-
 10 loser, de benedide vrucht eers juncferliken bukes,^{3*} de uns
 allen unde elken ghift em selven te etene als de aller beste
 druve unde te drynckene als^{4*} den aller kostelsten^{5*} wyn, uns
 myt em selven also vrolic makende unde salich in tijt
 unde allermeest in ewicheit. In den boeke der leeften
 15 spreket de ewighe brudegom to syner bruet, der mynnenden
 selen:¹ O myn suster^{6*} o myn vrendynne, du salst snel^{7*} up
 staen, want unsen wyngaerden bloyet unde de tijt des be-
 snydens is ghekomen. Int selve boeke spreket de mynnende
 sele myt vrolicheit:² Myn ghemynnede is my een druve van
 20 cijpren in den wyngaerden van engaddi,^{8*} daer de aller-
 beste wyn wasset up all der werlt, dat is, maria is ghelijc
 enen wyngaerden ghebloyet unde besnoyet,^{9*} vul graciën,
 vrij van allen ghebrecken unde jhesus is van eer gheboren
 juncferliken, ghelijc den aller besten druven unde wyn my
 25 gheschencket ut syn mynlicheit um myn salicheit. Daer
 umme byn ic vrolic in tijt unde in ewicheit, benediende,
 danckende, lovende, glorificijrende syn guetheit.

VI. Kap.

30 Wo marien wyngaerden besloten is voer alle in lopen
 der beesten.

Natuerlike jo de wyngaerde^{10*} kosteler is, jo he bet beslo-
 ten woert. O ynnighe sele, maria is de aller beste wyn-
 gaerde, daer umme was se^{11*} allerbest besloten^{12*} overmits
 eers selves heymelike leven in eer heymelike^{13*} kamerken.

35 Doe

^{1*} *nersticheit* ^{2*} *droch se bynnen over al* ^{3*} *lychames*

^{4*} *B. — als* ^{5*} *kostelikesten* ^{6*} *— O myn suster*

^{7*} *snellike* ^{8*} *B. egraddy* ^{9*} *gesnoyet* ^{10*} *de wyn-*

garde jo he ^{11*} *† ock* ^{12*} *† Warlike maria was besloten*

^{13*} *— leven in eer heymelike*

¹ *Cant. 2, 10 ff.* ² *Cant. 1, 13.*